



## Newsletter Okt 2023 Sonderausgabe



Partnerschaft  
Wiesbaden -  
Istanbul/Fatih e.V.

### Istanbulreise „100 Jahre Türkische Republik“

Zu unserer Istanbulreise vom 29. September bis 3. Oktober 2023 geben wir die vorliegende Sonderausgabe heraus. Die Gruppe des Partnerschaftsvereins wurde von einer Delegation des Wiesbadener Rathauses mit OB Gert-Uwe Mende und Stadtverordnetenvorsteher Dr. Gerhard Obermayr begleitet. Unser Verein flog nach 24 Anmeldungen und drei Ausfällen am 29. September schon um 7:15 Uhr in Frankfurt ab. Zur Vereinsgruppe gehörten u. a. die Politikerinnen Hannelore Rönsch und Nedret Altintop, die Manager Christoph Lamby und Wayne Nelson sowie die Unternehmer Theo Baumstark und Samuel Alexander mit Partnern. Die Rathausdelegation nahm vom 30. September bis 2. Oktober an Terminen des Vereins teil.



#### Alte und neue Türkei

Wie üblich teilte der Verein seine Mitreisenden am Anfang in zwei Kreise auf. Im ersten Kreis nahmen diejenigen, die noch nie in Istanbul waren, an einer historischen Stadtführung durch Fatih teil. Unser bewährter Reiseführer Ali Met zeigte ihnen berühmte Stätten des Weltkulturerbes.

Der zweite Kreis folgte zeitgleich Deniz Lamby, die unseren Kontakt zum surrealistischen Maler Gürbüz Eksioğlu wieder aufgegriffen hatte. Wir hatten vor Jahren bereits eine Ausstellung von ihm in Wiesbaden organisiert. Eine gewünschte Wiederholung scheiterte bisher an Corona und Raumfragen.

Der Besuch in seinem Atelier im gutbürgerlichen Moda auf der asiatischen Seite war ein Erlebnis. Er zeigte uns seine sechs Titelbilder vom Cover des Magazins New Yorker (r.) und weitere Werke. Seine Frau bewirtete uns freundlich. Wir besprachen eine Ausstellung in Wiesbaden im Jahr 2024. Dafür ist jetzt ein geeigneter Raum mit langer Öffnungszeiten zu suchen, damit seine Bilder auch Kunden finden können.



Vor der Emaillesammlung von Gürbüz

Große Gegensätze erlebten wir im Nachbarschafts-  
haus von Cibali-Fatih. Dort  
fand ein Alfabetisierungskurs  
des Istanbul Oberbür-

germeisters Ekrem Imamoglu statt, den unser Verein mitfinanzierte. Wir trafen dunkel gekleidete Kursteilnehmerinnen mit Kopftuch (l.). Und wurden herzlich vom Haus, von Vertretern von Groß-Istanbul und von Fatih bewirtet, beschenkt und zu Handarbeiten eingeladen (r.).



Zur Geschichte der Türkei sahen wir dann die Versammlungsplätze Gezi-Park und Taksim mit dem Nationaldenkmal (o. M.). Im renovierten Archäologischen Museum in Fatih mit antiken griechischen und byzantinischen Funden tauchten wir noch tiefer in die Geschichte ein.

Eine Brücke zur Neuzeit schlug der Besuch im Großen Basar in Fatih. Wenn auch baulich auf der Höhe der Zeit, läuft hier der Handel noch immer wie früher. Es locken Farben und Düfte aus 1001 Nacht (r.). Aber die Preise haben sich an die Touristen angepasst und überholen fast die galoppierende Inflation. Zeichen für die heute starke Kulturorientierung Istanbuls sahen wir im neu gebauten Atatürk-Kulturzentrum am Taksim-Platz und im Neubau des Museums „Istanbul Modern“ in Galataport, das überwiegend türkische Künstler zeigt (u.).



## Alte und neue Kontakte

Die intensivste Schulpartnerschaft zwischen Wiesbaden und Fatih praktizieren die Oranien- schule und das Cagaloglu Anadolu Lisesi. Ein Besuch des CAL gehört zum Standardpro-



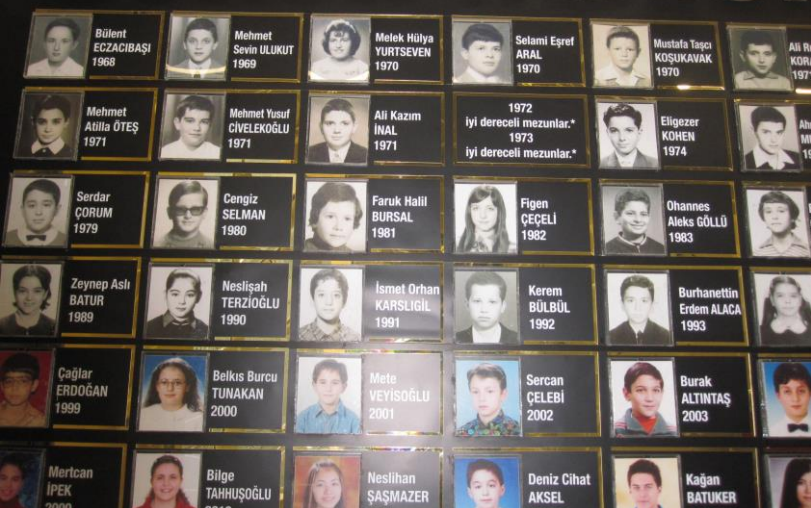
gramm. Der Vizedirektor Fatih Kurulus (l., 2.v.l.) empfing uns herzlich und bewirtete uns im großen Büro des Rektors Cafer Kocyigit, der später dazu kam. Mit einigen perfekt deutsch

sprechenden Schülern konnten wir uns sehr gut unterhalten (r.). Der nach Deutschland zurückkehrende Leiter der deutschen Abteilung Bezdekovsky (r., 3. v.l.) und der pensionierte Rektor Ackva der Oranien- schule haben den Kontakt in gute Hände weitergegeben.

Erneut besuchten wir dann das ZDF-Studio Istanbul (l.). Der Leiter Jörg Brase empfing uns wie sein Vorgänger Luc Walpot und berichtete von



# GURUR TABLOSU



Jahrgangsbeste des Alman Lisesi

der journalistischen Arbeit (l.). Wir konnten im Aufnahmestudio durch das Fenster auf den Bosphorus blicken, vor dem er oft im Fernsehen berichtet. Natürlich gab es auch im ZDF-Studio ein Gastgeschenk. Wir überreichten Jörg Brase das Kulturkochbuch „Anatoliens Töchter“ von Deniz Lamby (beide r.).



Einen ganz neuen Kontakt nahmen wir mit der Deutschen Schule in Beyoglu auf. Unser Präsident hatte auf einer Brüsselreise zufällig eine Schwägerin des Direktors Hans Brüggemann kennengelernt. Da dessen Frau gerade zu einem seltenen Besuch aus Deutschland in Istanbul war, führte uns Stellvertreter Jörg-Stefan Gabriel die Schule vor (l.). Das Alman Lisesi hat international einen Spitzenruf.

## Politische und zivile Treffen

Fatih's Bürgermeister Ergün Turan (AKP) lud nur die Wiesbadener Rathausdelegation (mit unserer türkischsprachigen Vizepräsidentin) zum ersten Treffen ein (r.). Nach einem Essen gab es eine Führung und den Besuch von 150 tanzenden Derwischen (u.). Die Vereinsgruppe wartete im Hotel und die Delegation stieß erst spät abends zu ihr (r. u.).

Rathausdelegation (mit unserer türkischsprachigen Vizepräsidentin) zum ersten Treffen ein (r.). Nach einem Essen gab es eine Führung und den Besuch von 150 tanzenden Derwischen (u.). Die Vereinsgruppe wartete im Hotel und die Delegation stieß erst spät abends zu ihr (r. u.).



Allerdings empfingen Turan und Vertreter der CHP-Fraktion beide Gruppen am nächsten Tag im Topkapi-Bürgerhaus zu einem gemeinsamen Dinner (l. u.).

Anschließend ging es für die ganz Aktiven noch zum Cocktail in ein Luxushotel und zu einer nächtlichen Bootsfahrt auf den Bosphorus.





Seine politische Unabhängigkeit zeigte der Verein tags darauf beim traditionellen „Essen mit Freunden“. Der Einladung in das Dach-



restaurant unseres Hotels mit freiem Blick auf das Marmarameer folgten 16 Nicht-Politiker aus Istanbul. Darunter Maler Süleyman Tekcan (r.), der im Oktober im Wiesbadener Rathaus ausstellt, und Maler Gürgüz Eksioğlu, Schauspielerinnen Ayşe İnci (1. I.), Vertreter von Groß-Istanbul (2. I.), Freundin Elif Steinhardt (3. I.) sowie Vertreter von Schulen, Unis und dem Rotary Club Fatih. Wir speisten gute türkische Küche und verbrachten einen fröhlichen Abend.



Besonders freuten wir uns über die Teilnahme von Nilüfer Türütgen (r.). Als frühere Assistentin der Bürgermeister von Fatih betreute sie alle Besucher aus Wiesbaden vorzüglich. Sie war unsere Perle in Istanbul. Inzwischen ist sie Event-Managerin an der Mimar Sinan Universität. Sie erfreute die Partnerschaft mit dem Geschenk von drei Büchern bekannter türkischer Autoren in deutsch.



Der übliche Abschluss unseres Besuchs in Istanbul ist eine Bootsfahrt



auf dem sonnigen Bosphorus. Am Tag sieht man viel mehr von der mediterranen Landschaft als bei Nacht. Am 3. Oktober landeten wir müde aber voller schöner Erlebnisse spät abends wieder in Frankfurt. Die Reise war zwar anstrengend aber wir erreichten fast alle Ziele. Nur bei der Gemeinde Fatih müssen wir abwarten, ob sie zukünftig die Partnerschaft wieder wichtiger nimmt.



Abschied von Fatih

Wenn Sie auch Partner in Istanbul kennen lernen wollen: die Warteliste für 2024 ist eröffnet.

Ihr Thilo Tilemann

Partnerschaft Wiesbaden-Istanbul/Fatih

Email: [thilotilemann@gmx.de](mailto:thilotilemann@gmx.de) , [info@wiesbaden-fatih.de](mailto:info@wiesbaden-fatih.de)

Web: [www.facebook.com/wiesbadenfatih](http://www.facebook.com/wiesbadenfatih) , [www.wiesbaden-fatih.de](http://www.wiesbaden-fatih.de) , [www.wiesbaden.de](http://www.wiesbaden.de)